

ntt-aktuell März 2006

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

Kurz notiert

Dänemark: Kaj Wilhelmsen, Eigentümer des Kopenhagener Lokalsenders Radio Holger, ist am 13. Februar 2006 zu zwei Wochen Haft auf Bewährung (2 Jahre) verurteilt worden. Er hatte im Juli 2005 als Antwort auf die Londoner Anschläge in einer Sendung zur Vertreibung und Ausrottung von Muslimen aufgerufen. Wörtlich: "Entweder muss man alle fremden Muslime aus Westeuropa vertreiben, damit sie keine Bomben mehr legen können, oder man muss die fanatischen Muslime ausrotten, das heisst einen bedeutenden Anteil der Muslim-Einwanderer totschiagen." Für eine Reihe ähnlicher Aussagen auf der Internetseite des Radios wurde Wilhelmsen zwar aus formalen Gründen freigesprochen, doch gerade die Ausrottungsaufforderung ging dem Gericht zu weit. Straferschwerend wurde dabei eine Rassismus-Verurteilung aus dem Jahre 2001 herangezogen, als Wilhelmsen behauptet hatte, "die Vergewaltigung nichtmuslimischer Frauen ist ein integrierter Bestandteil der muslimischen Kultur". Nach den Aussagen, die dem jetzigen Urteil zugrunde liegen, war "Radio Holger" von der Zulassungsbehörde "Radion'vnet" für drei Monate die Lizenz entzogen worden. (rwo, taz 15.2.2006 via Jürgen Lohuis)

Deutschland: Christian Gramsch neuer Programmdirektor DW-Radio / DW-World

Christian Gramsch (46) ist ab 1. März 2006 Programmdirektor der Deutschen Welle. Er tritt zum 1. März 2006 die Nachfolge von Joachim Lenz an, der in den Ruhestand getreten ist. Der Verwaltungsrat des deutschen Auslandsrundfunks hatte in seiner Sitzung am 16. Dezember 2005 dem Vorschlag von DW-Intendant Erik Bettermann einstimmig zugestimmt. In seiner neuen Funktion verantwortet Gramsch die journalistischen Angebote von DW-Radio und DW-World.DE in Deutsch und 29 weiteren Sprachen.

Gramsch volontierte 1980/81 bei der Rheinischen Post. 1981 bis 1983 war er als Redakteur beim Südwestfunk Baden-Baden für SWF 3 tätig, anschließend bis Ende 1992 – unterbrochen von einer Station als Bonner Korrespondent der Rundfunk-Nachrichtenagentur RUFA – als Freier Hör-funk- und Fernsehjournalist für verschiedene ARD-Sender. 1992/93 arbeitete er als Freier Redakteur und Moderator für VOX, anschließend erneut für mehrere ARD-Sender. Unter anderem moderierte er die Nachrichtensendung JOURNAL des Auslandsfernsehens DW-TV und die "Aktuelle Stunde" im WDR Fernsehen. Seit März 2000 war Gramsch Chefredakteur Hörfunk beim Hessischen Rundfunk, seit März 2004 ergänzend Programmchef von hr1 – Das Radio Magazin. (DW-Pressemitteilung 20.12.2005)

Deutschland: Etatzuwachs für die Deutsche Welle in der Planung

"Sehr erfreut, dass die Bundesregierung der Deutschen Welle für das laufende Jahr erstmals wieder einen leichten Etatzuwachs in Höhe von 2,2 Millionen Euro zubilligt", zeigte sich DW-Intendant Erik Bettermann und hofft, "dass jetzt der Deutsche Bundestag diesem Votum folgt". Der Beschluss der Bundesregierung sieht vor, dass der Etat des Staatsministers für Kultur und Medien Bernd Neumann im laufenden Jahr um 2,07 Prozent auf rund 1,06 Milliarden Euro aufgestockt wird. Neben der Deutschen Welle erhalten sowohl die Filmförderung als auch die Kulturstiftung des Bundes jeweils 2,2 Millionen Euro mehr. Nach Jahren rückläufiger Etatzahlen sei dies "das richtige Signal, damit die Deutsche Welle ihre vielfältigen Aufgaben auch künftig angemessen erfüllen kann." (DW-Pressemitteilung 81/06 22.2.2006)

Deutschland (BE): Deutsches Fernsehmuseum in Berlin

Das Deutsche Fernsehmuseum soll am 31. Mai in Berlin eröffnet werden. Das 3,8 Millionen Euro teure Projekt am Potsdamer Platz werde auf 1200 Quadratmetern in vier Ausstellungsräumen die Geschichte des Mediums dokumentieren, teilte die Stiftung Deutsche Kinemathek mit. Das Museum wird mit der Unterstützung von Bund, Land und Fernsehsendern im selben Haus wie das im September 2000 eröffnete Filmmuseum eingerichtet. Die Kosten für die Einrichtung werden je zur Hälfte aus EU- und Lotto-Mitteln finanziert. (ARD Teletext im Ersten 25.2.2006 via K. M. Gierich)

Vereinigte Staaten: Mehr Radio und Fernsehen für den Iran

Die US-Regierung will mit zusätzlichen 75 Millionen Dollar Programme zur Durchsetzung von Demokratie und Freiheit im Iran fördern. Außenministerin Condoleezza Rice bat am 15. Februar 2006 bei einer Anhörung im Senate Foreign Relations Committee den Kongress um weitere Gelder, um der Teheraner Führung aktiv entgegenzutreten zu können. Man arbeite mit Nicht-Regierungs-Organisationen zusammen, um ein Netz von Dissidenten und Menschenrechtsaktivisten aufzubauen, sagte Rice. Nach Agenturangaben sollen allein 50 Mio. USD in Radiosendungen und Satellitenfernsehen investiert werden.

Vatikan: 75 Jahre **Radio Vatikan** waren am 21. Februar 2006 Thema einer Pressekonferenz im Pressesaal des Heiligen Stuhls. Dabei meinte Generaldirektor Federico Lombardi, 75 sei doch eigentlich gar kein Alter. Das Radio sei auch heute noch nützlich, weil es mit über 40 Sendesprachen multikulturell sei und sich sehr flexibel einsetzen lasse. "Radio Vatikan ist von seiner Mission und Tradition her besonders aktiv im Einsatz für Ortskirchen in schwieriger Lage, ob diese nun Minderheiten sind oder in ihrer Freiheit beschränkt. Es gibt in diesem Bereich immer neue Anfragen nach neuen Sendesprachen oder Programmen, denen wir wegen knapper Mittel leider nicht immer entsprechen können... Radio Vatikan engagiert sich auch bei den neuen Technologien: Wir sind von der analogen zur digitalen Produktion übergegangen und veröffentlichen Texte, Audio-Beiträge, Fotos und Videos im Internet, und zwar in vielen verschiedenen Sprachen."

Radio Vatikan hat Internetseiten in 30 Sprachen; insgesamt werden auf ihnen pro Tag über 100 neue Artikel und fast 100 Audio-Clips produziert. Beiträge in Podcast-Qualität gibt es in acht Sprachen, darunter auch auf deutsch. Insgesamt arbeiten im Papstsender derzeit 384 Angestellte aus fast 60 Ländern der Welt, darunter 34 Priester und 9 Ordensfrauen; die übrigen sind Laien. Der Sender hat regelmäßige Programme in 45 Sprachen und sendet auf verschiedenen Kanälen insgesamt 64,5 Stunden pro Tag. Das Audio-Archiv mit Papst-Ansprachen umfasst 13.000 Stunden. Pro Jahr kostet Radio Vatikan zwischen 20 und 25 Millionen Euro; mehr als die Hälfte davon sind Personalkosten. (Radio Vatikan 21.2.2006)

Mittelwelle

Armenien: Trans World Radio hat am 11. Februar 2006 die Belegung der Mittelwelle Gavar 1377 kHz erweitert. Die protestantische Radiomission hat damit im Winter 2005/06 folgenden Sendeplan aus Gavar:

04.00-04.30 864 (100 kW) Armenisch

17.10-19.25 864,

17.10-19.10 5855 (100 kW)

Englisch; :25 Mo-Do Kasachisch, Fr-So Turkmenisch; :40 Through the Bible in mittelasiatischem Russisch, Sa Turkmenisch, So Karakalpakisch; :55 Sa So Usbekisch; 18.10 °Farsi, So ?; :40 Farsi; 19.10 Kurdisch Sorani

18.25-19.25 1377 nordkaukasische Sprachen: Mo Tabasaran, Di Lezgi, Mi Lak, Do Dargwa, Fr Kumyk, Sa Tatarisch, So Tschetschenisch; 18.10 Farsi, 19.10-19.25 Kurdisch Sorani

19.25-20.25 neu am Sa: Tatarisch, 19.40 Farsi, 19.50 Farsi / Englisch, 20.10 Kurdisch-Sorani
19.30-21.00 1350 Türkisch; 20.00 Hebräisch, Fr Russisch (bis 20.30)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Sendungen auf 1377 kHz sind seit Sommer 2005 auf dem Sendeplan. (Rumen Pankov
14.2.2006 via Wg. Büschel BCDX, Dr. Hj. Biener)

Belarus (aus Litauen): Die Berliner Media Consulta hat sich in der letzten Ausscheidungsrunde die EU-Gelder für die Organisation von Hörfunk- und Fernsehsendungen nach Belarus gesichert. Erste Sendungen werden über die Mittelwelle 612 kHz von Radio Baltic Waves ausgestrahlt, das sich seit Jahren um die Ausstrahlung internationaler Programme in Richtung Belarus bemüht. Im Unterschied zu dem EU-finanzierten Projekt der Deutschen Welle sind die nunmehr auszustrahlenden Sendungen nicht in Russisch, sondern in Belarussisch. (Dr. Hj. Biener)

Belarus (aus Polen): Am 22. Februar 2006 hat **Radyjo Racyja** seine Sendungen für Belarus wieder aufgenommen. Gesendet wird 17.00-19.00 (MEZ 18.00) Uhr auf der früher schon eingesetzten Mittelwelle Koszecin 1080 kHz. Das Programm besteht aus Nachrichten und Meldungen, die von Rockmusik unterbrochen werden. (Dr. Hj. Biener)

Belgien: Die Mittelwelle Waver-Overijse 540 kHz (150 kW) sendet 04.30-01.00 Uhr, im Winter sogar rund um die Uhr. In der Regel wird VRT Radio 2 ausgestrahlt. Regionalprogramme für Vlaams-Brabant kommen Mo-Fr 05.10-07.00, Mo-Fr 11.00-12.00 und täglich 16.00-17.00 Uhr. (Herman Boel's MW Guide, Online Edition via Wg. Büschel)

Faroer: Der Mittelwellensender Akraberg 531 kHz hat eine neue Röhre erhalten. In der Regel wird mit 100 kW gesendet. Für die Nachrichtensendung 18.30-19.00 Uhr wird die Leistung auf 200 kW erhöht. Eine englische Sendung mit Anna Lachino wird dienstags 20.00-21.00 Uhr ausgestrahlt. (Erik Koie 19.2.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Italien: RAI Valle d'Aosta (RAI Sede Regionale per la Valle d'Aosta, Localita Grande Charriere 70, 11020 Saint-Christophe (AO)) sendet auf Mittelwelle 1116 kHz Lokalprogramme täglich 07.20-07.30, 12.10-12.30 und 14.15-15.00 Uhr Lokalzeit. Allerdings senden auf 1116 kHz auch andere RAI-Stationen. Ein Empfangsbericht, dem ein Cassettenmitschnitt und 1 IRC fürs Rückporto beigelegt war, wurde binnen eines Monats mit einem QSL-Brief von Renzo Canciani beantwortet. (Patrick Robic 18.1., 24.2.2006 via Chr. Ratzler)

Estland: Tartu Pereraadio, das auf der Mittelwelle Tartu 1035 kHz das russischsprachige Tartuskoye Semeykoye Radio ausstrahlt, will den aktuellen 50 kW-Sender von Harris durch einen 200 kW-Sender von Transradio (TRAM 200) ersetzen. Der Sender wird DRM-tauglich sein. (Bernd Trutenau 22.2.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Niederlande: Das Mittelwellenprogramm **747AM** soll einer grundlegenden Programmreform unterzogen und unter dem alten Namen Radio 5 neugestartet werden. Das geht aus einem am 9. Februar veröffentlichten Strategiepapier des öffentlich-rechtlichen Rundfunks der Niederlande hervor. Die Änderungen bei 747AM sollen gut die Hälfte der erhofften Einsparungen von 13 Mio. Euro bringen. Von Anfang an schien klar, dass eine Rasenmähermethode alle öffentlich-rechtlichen Programme beschädigen würde und deshalb 747AM, das kaum 1 Prozent der Hörerschaft erreicht, die größten Veränderungen erleben würde. Radio 5 wird ein Regenbogenprogramm zu Lebensfragen und Bildung, das auch hörerfreundliche Musik ausstrahlt. Zielgruppe ist ein eher älteres Publikum.

Das Informations-Radio 1 Radio 2 und 3FM bleiben kaum verändert, während das Musik-Radio 4 wird die Sparten erweitern und weitere Kulturprogramme aufnehmen. Da der öffentlich-rechtliche Rundfunk aus Programmanbietern verschiedener Richtungen zusammengeführt wird, haben die Anbieter nun bis zum 15. März Zeit zur Stellungnahme. (Radio Netherlands Media Network 9.2.2006)

Russland: Seit dem 1. Januar 2006 sind die Relais ausländischer Stationen für den Raum Sankt Petersburg neu geordnet. Radio Liberty hat die Sendungen auf 828 kHz eingestellt und sendet auf 71,24 MHz im östlichen UKW-Band. Radio France Internationale sendet nicht mehr auf 1440 kHz, sondern stundenweise auf 1188 kHz (10 kW). Man teilt sich die Frequenz mit der Deutschen Welle.

03.00-04.30: DW Russisch

04.30-05.00: RFI Russisch

05.00-10.00: DW Russisch, 06.00 Deutsch, 07.00 Russian, 08.00 Deutsch

10.00-12.00: RFI Französisch

12.00-14.30: DW Deutsch

14.30-15.00: RFI Russisch

15.00-19.00: DW Russisch

19.00-20.00: RFI Russisch

20.00-21.00: DW Russisch

21.00-23.00: DW Deutsch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz Programm (Alex. Berezkin 13.2.2006 via Wg. Büschel)

Derweil hat die BBC ihre erste Multiplattform-Werbekampagne in Russland gestartet. Man bewirbt in St. Petersburg das Morgenprogramm Utro na BBC. Die zehnwöchige Aktion wurde von Saatchi & Saatchi Moscow konzipiert und startete am 17. Februar. Es gibt Werbung sowohl in der Presse als auch auf Plakaten und verschiedene Außenaktionen. "Aufwachen mit der BBC" kommt morgens drei Stunden lang auf Radio Leningrad 107.4 FM. (Radio Netherlands Media Network 15.2.2006)

Russland: Radio NERRS Sankt-Peterburg hat folgende Programmzusammenstellung auf der Mittelwelle 684 kHz (10 kW):

04.30-05.57: Radio Slowakei International, 5.00 Radio Prag, 05.30 Radio Polonia,

06.00-09.00: Radiogazeta Slovo

12.00-13.00: TWR

13.00-13.57: China Radio International

14.00-15.00: TWR

15.00-18.00: Pravoslavnoe Radio Sankt-Peterburg

18.00-20.00: Radio Radonezh

20.00-20.30: Radio Canada International

20.30-22.00: Radiogazeta Slovo

22.00-23.00: Radio Svobodnyy Golos

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz Programm (Alex. Berezkin 13.2.2006 via Wg. Büschel)

Russland: Der russische Dienst des **BBC World Service** ist ab sofort wieder auf der Moskauer Mittelwelle 1260 kHz zu hören. Die Sendungen waren nach dem Auslaufen der Lizenz Ende Dezember 2005 unterbrochen worden. Der russische Dienst ist in Moskau auf bei Radio Arsenal 87.5 FM zu hören. Dennoch begrüßte die Programmleiterin Sara Beck die Wiederaufnahme der Mittelwellensendungen, denn man habe viele Hörerreaktionen auf das Fehlen der Mittelwelle bekommen. Weitere Mittelwellen des russischen Dienstes sind St Petersburg 1260 kHz und Jekaterinenburg 666 kHz. (BBC Press Release, 22.2.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Schweiz: Die Einstellung von Beromünster 531 kHz für 2009 scheint nicht festzustehen. Dies geht aus einer Mitteilung des helpdesk an Dirk Prochaska hervor. Zwar gibt es keine Verlängerung der Sendekonzession mehr. Aber so Kurt Bosshard vom Helpdesk: "Das genaue Abschaltdatum ist noch nicht präzise bekannt, wird aber so zwischen 2008 und 2020 stattfinden." Bereits jetzt sind alle Radioprogramme (auch DRS Musigwälle) digital beim Eutelsat Hotbird 3 zu empfangen. (www.broadcast.ch). (Dirk Prochaska 22.2.2006)

Südafrika: Der Mittelwellensender von Talk Radio 702 in Garankuwa ist am 4. Februar 2006 durch ein Feuer schwer beschädigt worden. Derzeit wird das Programm auf der Ersatzwelle 540 kHz ausgestrahlt, dazu unverändert über Satellit und Internet www.702.co.za. Nach Angaben von Stationsmanagerin Pheladi Gwangwa sollen die Sendungen auf 702 kHz baldmöglichst wieder aufgenommen werden. Unabhängig davon hat sich die Station schon länger um eine UKW-Frequenz bemüht. Gerüchteweise soll die Independent Communications Authority of South Africa (ICASA) eine Frequenz für Pretoria und Johannesburg bereits für das Wortprogramm bestimmt haben. (Radio Netherlands Media Network 5., 19.2.2006)

Vereinigtes Königreich: Der **BBC World Service** testet derzeit AMSS, das traditionelle AM- und neue DRM-Wellen identifizieren und ggf. auch den besser zu empfangenden Sender anwählen kann.

Vereinigtes Königreich (England - Berkshire): Am 8. März 1976 nahm Radio 210 Thames Valley in Reading den Betrieb auf. Die Station im Themse-Tal sendete auf der Mittelwelle 1430 kHz (0,1 kW) und UKW-Stereo 97,0 MHz (0,25 kW). Während heute wegen der besseren Audioqualität UKW als Hauptwelle gelten würde, war in den siebziger Jahren trotz der geringeren Sendeleistung noch die Mittelwelle "210 m" sogar noch namensgebend. Bei der Änderung des Mittelwellenplans von 1978 wurde die Mittelwelle leicht auf das nun gültige Frequenzraster 1431 kHz angehoben.

Vereinigtes Königreich (Nordirland): Am 16. März 1976 nahm der erste Privatsender Nordirlands den Betrieb auf. Downton Radio sendete auf der Mittelwelle 1025 kHz (1 kW) und UKW-Stereo 96,0 MHz (1 kW) für den Großraum Belfast. Während heute wegen der besseren Audioqualität UKW als Hauptwelle gelten würde, erschien in den siebziger Jahren noch die Mittelwelle "293 m" als Hauptwelle im Logo. Bei der Änderung des Mittelwellenplans von 1978 wurde die Mittelwelle leicht auf das nun gültige Frequenzraster 1026 kHz angehoben.

Mittlerweile dient 1026 kHz zur Abdeckung des Raums Belfast, während die UKW-Kette 96,4 MHz Limavady, 96,6 MHz Omagh & Enniskillen, 97,1 MHz Larne, 102,3 MHz Ballymena, 102,4 MHz Londonderry, 103,1 MHz South Newry und 103,4 MHz Newcastle die Station in ganz Nordirland hörbar macht. Downtown Radio (Newtownards, County Down BT23 4ES, www.downtown.co.uk) tritt damit direkt gegen BBC Radio Ulster an,

Vereinigtes Königreich (Schottland): Der Soldatensender, der für die Dreghorn Barracks in Edinburgh sendet, wird von der Mittelwelle auf UKW wechseln. In der jüngsten Lizenzierungswelle für Nachbarschaftsradio bekam Edinburgh Garrison FM (Col Malcolm Hood, Head Quarters 2nd Division, Craigie Hall, Edinburgh EH30 9TN, www.army.mod.uk/garrisonradio/Edinburgh) das Senderecht für eine UKW-Frequenz (50 W). Bisher sendete Garrison Radio Edinburgh auf 1350 kHz (1 W), einer Frequenz, die in Großbritannien für Kleinstsender eingesetzt wird. (Dr. Hj. Biener)

Kurzwelle

Algerien: Nachdem **RTV Algerienne** sowohl aus Frankreich als auch aus Großbritannien testete, kamen ab 15. Februar wieder Sendungen aus Issoudun. Im Sommer 2006 könnte folgender Sendeplan zum Einsatz kommen:

06.00-06.58: 11725 (194°), 11860 (162°)

07.00-07.58: 13620 bzw. ab 3.9. 11830 (194°), 13675 (162°)

08.00-08.58: 13620 (194°)

12.00-13.58: 15255 (194°), 15465 (162°)

18.00-18.58: 13800 bzw. ab 3.9. 11830 (194°), 13775 bzw. ab 3.9. 11860 (162°)

19.00-19.58: 11860 bzw. ab 3.9. 9685 (162°), 13800 bzw. ab 3.9. 11830 (194°)

20.00-20.58: 9685 / bzw. ab 3.9. 7325 (162°), 9465 (194°)

21.00-21.58: 9465 bzw. 3.9. 7325 (194°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Observer 14.2.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Algerien (aus Gabun?): Aus Anlass von Beobachtungen zur Sendersituation in Gabun wurden zwei Sendungen von RTA Algiers beobachtet, die ebenfalls auf Gabun zurückgeführt wurden.

06.00-08.00: 17755

07.00-09.00: 11915

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz Programm

Der Zeitversatz zur Direktsendung auf Langwelle 252 kHz betrug immerhin sechs Sekunden.

Da Issoudun um 6.00 Uhr auf 17 MHz Deutschland nicht erreichen würde, das Signal aber DW Rwanda und BBC Meyerton entsprach, vermutet Wolfgang Büschel Moyabi als Standort. Algerien testete seit Januar verschiedene Standorte für die Wiederaufnahme von Kurzwellensendungen. (Wg. Büschel 21.-23.2.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Armenien: Die **Stimme Armeniens** war Anfang Februar 2006 mit einem neuen Sendeplan zu hören.

19.15-20.30 (MEZ 20.15) Uhr 4810 9965 Arabisch, 19.30 Französisch, 19.50 Deutsch, 20.10-20.30 Englisch. (Edwin Southwell 2., 3.2., Mike Ford 5.2.2006 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Australien: CVC hat folgende englischen Sendungen aus Darwin:

06.00-09.00: 15335

09.00-11.00: 11955

11.00-18.00: 13635

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Peter Boeck 18.2.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Brasilien: In Wolfgang Büschels Informationsbrief wurden folgende Stationen im Februar als aktiv gemeldet:

3235 R. Guaruja Paulista, Marilia SP ,

4775 R. Congonhas, Congonhas MG

4805 R. Difa do Amazonas, Manaus AM

4815 R. Difa, Londrina PR

4825 R. Cancao Nova, Cachoeira Paulista SP

4885 R. Club do Para, Belem PA

4915 R. Difa, Macapa AP ;

4935 R. Capixaba, Vitoria ES,

4975.1 R. Mundial / A Nossa Voz, Osasco SP,

4985 R. Brasil Central, Goiania GO

5045 R. Guaruja Paulista, Sao Paulo SP, \ 5940.3

5940.3 R. Guaruja Paulista, Sao Paulo SP \\ 5045
5969.9 R. Itatiaia, Belo Horizonte MG,
5980 R. Guaruja, Florianopolis SC,
6020 R. Gaucha, Pto Alegre RS,
6105 R. Cancao Nova, Cachoeira Paulista SP
6134.8 R. Aparecida, Aparecida SP,
6150 R. Record, Sao Paulo SP
9504.8 R. Record, Sao Paulo SP
9530 R. Nova Visao, Sta Ma RS
9615 R. Cultura, Sao Paulo SP
9630 R. Aparecida, Aparecida SP
9665 R. Marumby, Florianopolis SC
9675 R. Cancao Nova, Cachoeira Paulista SP
11724.9 R. Novas de Paz, Curitiba PR
11734.9 R. Nova Visao, Sta Ma RS
11815 R. Brasil Central, Goiania GO
11829.9 R. CBN Anhangueera, Goiania GO,
(Br. Alexander 3.2., C. Goncalves 20.2.2006 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Deutschland (BY): CVC hat folgende englischen Sendungen aus Wertachtal (125 kW, 180°) in Richtung Nigeria:

05.00-07.00: 9430

07.00-09.00: 15640

15.00-18.00: 15680

18.00-20.00: 9765

20.00-21.00: 7285

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (P. Boeck 18.2.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Deutschland (NI): Seit 23. Januar 2006 wird in Niedersachsen die Übertragung von lokalen Hörfunkprogrammen über die digitale Kurzwelle im DRM-Modus erprobt. Auf 26045 kHz wird vom Standort des Instituts für Kommunikationstechnik der Universität Hannover mit 40, später 80 Watt gesendet. Insgesamt beteiligen sich Radio ffn, NDR1 Niedersachsen, Hit Radio Antenne, NDR2, Radio 21, N-Joy, Truckradio, NDR Info, Radio Flora, NDR Kultur, Radio Tunkehle, Deutschlandfunk und Deutschlandradio Kultur. Bis zum 31. Dezember 2006 werden im wöchentlichen Wechsel alle in Niedersachsen zugelassenen privaten und öffentlich-rechtlichen Rundfunkprogramme im Rotationsverfahren ausgestrahlt. Auch im UKW-Bereich (Band II) soll die Nutzung der digitalen Übertragungstechnik (DRM+) ab 2006/07 parallel zur Ausstrahlung im 11-m-Band unter realen Bedingungen getestet werden. Bilder von der Ausrüstung finden sich unter www.digital11.de. (Kai Ludwig 24.1., Stefan Hagedorn 17.2.2006)

Gabun: In Moyabi stehen fünf 500 kW-Sender, doch wurde die Station wohl nie bis zur vollen Kapazität ausgefahren. Für Gabun sind derzeit folgende Frequenzen registriert:

04.00-06.00: 4890 (250 kW, nd) RFI in Französisch

04.00-04.30: 7315 (250 kW, 127°) RFI in Englisch

04.30-07.00: 11970 (500 kW, 350°) NHK

05.00-23.00: 9580 (250 kW, 350°) Africa No 1

05.00-05.30: 11850 (250 kW, 127°) RFI in Englisch

07.00-15.00: 17630 (250 kW, 307°) Africa No 1

07.00-08.00: 11725 (250 kW, 307°) RFI in Englisch

10.30-11.00: 21820 (500 kW, 350°) NHK in Italienisch und Schwedisch

16.00-19.00: 15475 (250 kW, 305°) Africa No 1
17.00-18.00: 12015 (250 kW, 125°) RFI in Portugiesisch
17.00-19.00: 15355 (500 kW, 170°) NHK
18.00-20.00: 11995 (250 kW, 307°) RFI in Französisch
20.00-22.00: 9790 (250 kW, 307°) RFI in Französisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz Programm

Gabun: Da **Africa No. 1**, das an sich auf 17630 kHz senden sollte, zeitweise ganz fehlte und später gerade während der Sendezeit von Sawt al Amal, spekulieren DXer, dass auch dieser Sender für Störsendungen gegen den libyschen Oppositionssender angemietet worden ist. Das würde natürlich auch bedeuten, dass Kurzwellensendungen für Africa No. 1 bedeutungslos geworden sind.

Beobachtet wurde schließlich folgende Belegung.

07.00-11.30v: 17630 Africa No 1
11.30v-15.30: 17670/75/80 Franco-Afrikanische Musik
15.30-16.00: 17630 Africa No 1
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz Programm

Andererseits wurde auch einmal beobachtet, das Africa No. 1 wieder auf 17630 kHz begann, bevor das Afro-Pop-Programm auf 17670 kHz endete. (Noel R. Green 13., 23.2. Tony Rogers 18.2.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Kasachstan: TWR India ist auf der Suche nach einer Frequenz für die nördlichen Gebiete des indischen Subkontinents.

00.00-00.45: 7535 (ex 7410, 7405) Alma Ata (200 kW / 132°)
00.00 Mo-Sa Assamesisch
00.15 Assamesisch So Bengali
00.30 So-Fr Bengali

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz Programm (P. Boeck 18.2.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Libyen: Der Sendebeginn eines Oppositionssenders Saut al Amal für Libyen hat zu einem Katz-und-Maus-Spiel auf 17 MHz geführt. Ursprünglich sendete "die Stimme der Hoffnung, das libyische Radio im Exil" auf 17660 kHz, wo sich eine libyische Station jetzt dauerhaft festgesetzt hat. Die Sendestunden von Saut al Amal sind häufig Wiederholungen früherer Sendungen.

Auf wechselnden Frequenzen senden 12.00-14.00 Idhaat al Jamahiriya al Ozma / Radio of The Great Jamahiriya in Arabisch und / oder Saut Afrika - Voice of Africa in Arabisch, Englisch, Französisch und Kiswahili. Neben den mindestens vier libyschen Programmen und Jammingsendern fiel ein unmoderiertes Programm mit afrikanischer Musik auf. Da Africa No. 1, das an sich auf 17630 senden sollte, zeitweise ganz fehlte und später gerade während der Sendezeit von Sawt al Amal spekulieren DXer, dass auch dieser Sender für Störsendungen angemietet worden ist. Das würde natürlich auch bedeuten, dass Kurzwellensendungen für Africa No. 1 bedeutungslos geworden sind.

Getroffen wird auch der somali-sprachige Oppositionssender Radio Waaberi, der freitags 13.30-14.00 auf 17660 kHz aus Jülich sendet.

(Glenn Hauser 29.1, 9., 10., 12.2., Terry L Krueger 29.1., Jerry Berg 1., 2.2., Bjoern Fransson 1.2., Mike Barraclough 1.2., Tarek Zeidan 2., 4., 5., 8., 10., 12., 19., 20., 23.2., Jari Savolainen 5.2., Wg. Büschel 9.2., Noel R. Green 12.2., Observer 14., 18., 19.2., Anker Petersen 21.2.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Maledivan (aus Deutschland): Minivan Radio konnte ab dem 9. Februar 2006 wieder auf Kurzwelle gehört werden. Nach wie vor sind die Finanzen eng.

16.00-17.00: 11800 (Jülich 100 kW, 105°) Dhivehi

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz Programm

Nach Angaben des betreuenden Senderzeitmachers Jeff White hat man Minivan Radio die Produktion von Colombo nach Großbritannien verlegt. (Observer 15.2., Jose Jacob 16.2., Jeff White 19.2.2006 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Nigeria (aus Südafrika): Voice of Biafra International sendet nach folgendem Sendepfad:
21.00-22.00. 7380 (Meyerton 250 kW, 328°) Mi Sa Englisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz Programm (Kouji Hashimoto 17.2.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Tansania (Sansibar): Die Stimme Tansanias wird auch weiterhin international auf 11735 kHz gehört. Die Empfangsmeldungen beziehen sich auf den Zeitraum 15.30-2059:30 (Sendeschluss). Englische Nachrichten von Spice FM kommen ca. 18.00-18.10 Uhr. (Victor Goonetilleke 6.2., Terry Krueger 12.2., Walt Salmaniw 12.2., Ron Howard 14.2.2005 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Usbekistan: CVC hat folgende englischen Sendungen aus Taschkent in Richtung Indien:

01.00-03.00: 7355

03.00-06.00: 13685

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz

Die Sendungen auf 13685 kHz kann morgens vor dem Sendeschluss auch in Mitteleuropa gehört werden. (P. Boeck 18.2., Wg. Büschel 22.2.2006)

Vereinigtes Königreich: Die britische BBC stellt nach 62 Jahren ihre Sondersendungen für die rund 2400 Bewohner der Falklandinseln im Südatlantik ein. Das Programm "Calling the Falklands" galt den Bewohnern der Inselgruppe als wichtige moralische Unterstützung aus der Heimat, vor allem nach dem Krieg gegen Argentinien um die Inseln im Jahr 1982. Die BBC erklärte, die 1944 begonnenen Falkland-Sendungen seien mittlerweile ein "Anachronismus". Der Sender wolle aber der Inselgruppe bei der Entwicklung eines eigenen Radioprogramms helfen. Laut der BBC Homepage soll die letzte 15 Minuten dauernde Sendung am 31. März 2006 gesendet werden. Bis dahin sendet man dienstags und freitags 21.30-21.45 (MEZ 22.30) auf 11680 kHz aus Rampisham.

<http://news.bbc.co.uk/2/hi/entertainment/4746718.stm>. (ARD Teletext im Ersten 25.02.2006 via K. M. Gierich, P. Gager, Andreas Reinemann)

UKW

Indien (Mizoram): Die Regierung von Mizoram drängt Prasar Bharati zu deutlichen Verbesserungen der Flächendeckung von All India Radio (AIR) und Doordharshan. In einem Gespräch mit Informationsminister R. Lalhangliana sicherte CEO K. S. Sharma zu, man bemühe sich um rasche Lösungen. Konkret geht es um einen UKW-Sender für AIR Aizawl und die Aufwertung der AIR Station in Lunglei. (Prasar Bharati to upgrade AIR and DD in Mizoram <http://news.webindia123.com/news/showdetails.asp?id=249132&cat=India> via Alokesh Gupta 15.2.2006)

Vereinigtes Königreich: Die britische Regulierungsbehörde Ofcom schreibt im März 2006 weitere Gebiete für neue Senderechte aus. Das größere Senderecht für den Raum Bristol soll auch Chipping Sodbury und Keynsham erreichen, nicht jedoch Bath. Das Einzugsgebiet wird deutlich kleiner sein als das des bestehenden GWR FM auf der UKW-Frequenz Dundry 96,3 MHz, könnte aber durchaus dem von Star FM auf 107,2 MHz entsprechen. Bei der Ofcom

denkt man an 106,5 MHz mit maximal 1 kW ERP, wobei unter anderem die Frequenz Chard 106,6 MHz geschützt werden muss. Die Region Bristol wurde im Frühjahr 2005 neu auf die Liste genommen.

Vereinigtes Königreich (Oxfordshire): Die britische Regulierungsbehörde Ofcom schreibt im März 2006 weitere Gebiete für neue Senderechte aus. Das Versorgungsgebiet umfasst Oxford und südliche Teile von Oxfordshire, aber nicht mehr Gebiete jenseits der Ridgeway oder Chiltern Hills oder die Städte Banbury und Aylesbury. Das Gebiet ist damit kleiner als der Einzugsbereich von Fox FM auf 102,6 MHz, aber größer als der von Passion FM auf 107,9 MHz. Die genauen Sendeparameter für die Region Oxford / South Oxfordshire, die im Frühjahr 2005 neu auf die Liste genommen wurde, müssen noch festgelegt werden. Ein Kandidat ist More FM, das sich seit zehn Jahren auf einen Privatsender in hinarbeitet. Durch ein strategisches Bündnis mit CN Radio, das das Senderecht für Banbury in North Oxfordshire, will man Ressourcen bündeln und Synergieeffekte zum Beispiel bei Marketing und Verwaltung erreichen. More FM hat schon zwei mal mit befristeten Senderechten in Oxfordshire gesendet und trat 2000 erfolglos gegen den Lizenzinhaber in Oxford City an, als dessen Senderecht zur Verlängerung anstand. (Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich: Die Ofcom hat 21 weiteren Nachbarschaftssendern ein Senderecht erteilt. Dies gab die britische Regulierungsbehörde am 16. Februar 2006 bekannt. Trotz der Frequenzknappheit in London wurden elf weitere Stationen lizenziert:

- Phoenix FM (Brentwood, Essex) (Paul Golder, Hutton Poplars Lodge, Rayleigh Road, Brentwood, Essex CM13 1BA, www.phoenixfm.com)
- Link FM (Harold Hill, Essex) (Dave Butler, Weald Centre, Settle Road, Harold Hill RM3 9XR, www.linkfm.net)
- NuSound Radio (Forest Gate, London E7) (Tari Sian, 450 Romford Road, Forest Gate, London, E7 8DF, www.nusoundradio.com)
- Voice of Africa Radio (Stratford, London E15) (Space Clotney, 2a Buckingham Road, Stratford, London E13 5JU, www.voiceofafricaradio.com)
- Radio Ummah (Manor Park, London E12) (Zahid Amin, 167 Kensington Avenue, Manor Park, London E12 6NL, www.radioummah.org)
- TGR Sound (Bexleyheath, Kent) (FM in mono) (Andrew Sayers, 111a Erith Road, Bexleyheath, Kent DA7 6BT, www.tgrsound.co.uk)
- Asian Star (Slough) (Ms Sbba Siddique, 46 Lynwood Avenue, Langley, Berkshire SL3 7BH, www.asianstarradio.co.uk)
- Hayes FM (Hayes, Middlesex) (Contact: Sutish K Sharma, 160 Uxbridge Road, Hayes, Middlesex UB4 0JH, www.hayesfm.org.uk)
- Westside Community Radio (Southall, Middlesex) (Amar Chadha, 10 High Street, Southall, Middlesex UB1 3DA, www.westsideradio.co.uk)
- Irish FM (Hammersmith, London W6) (Nicola McHugh, c/o 23 The Hermitage, Grange Road, Barnes, London SW13 9RF)
- Life FM (Stonebridge, London NW10) (FM in Mono) (Jennifer Ogle, Unit 3 Precinct, Shakespeare Crescent, Stonebridge, London NW10 8LT, www.lifefm.org.uk)

Die Stationen wurden aufgefordert, eher in mono als in stereo zu senden, um die Interferenzlage zu verbessern.

Außerhalb Londons wurden folgende Stationen lizenziert:

- Edinburgh Garrison FM (Col Malcolm Hood, Head Quarters 2nd Division, Craigie Hall, Edinburgh EH30 9TN, www.army.mod.uk/garrisonradio/Edinburgh)
- Leith FM (Mike Stevenson, c/o Design Links, 89 Giles Street, Leith, Edinburgh EH6 6BZ, www.leithmediaworks.com)

- Black Diamond FM (Dalkeith and parts of East and Central Midlothian) (John Ritchie, Braeside Cottage, Robertson Bank, Gorebridge, Midlothian EH23 4JT, www.midlothianradio.org.uk)
- Radio Teesdale (Barnard Castle, County Durham) (Alastair Dinwiddie, Enterprise House, Harmire Enterprise Park, Barnard Castle, County Durham, DL12 8XT, www.radioteesdale.co.uk)
- Wetherby Community Radio (R.E.Preedy, c/o Wetherby Film Theatre, Caxton Street, Wetherby LS22 4RU)
- Sheffield Live (Sangita Basudev, 6 Paternoster Row, Sheffield S1 2QQ, www.sheffieldlive.org)
- Burngreave Community Radio (Burngreave, Sheffield) (Karen Rebecca Wilson, 119 Brunswick Road, Burngreave, Sheffield S3 9LQ, bcr.burngreave.net/)
- KOOL AM (Harlow, Essex) (Dave Ebdon, Burnt Mill School, First Avenue, Harlow, Essex CM20 2NR)
- Bristol Community FM (BCFM) (Phil Gibbons, Radio Project, Community at Heart (NDC Bristol), Salisbury Street, Barton Hill, Bristol BS5 9UD, www.radio19.co.uk)
- CSR Kent Union (Canterbury) (Joe Cooper, c/o Kent Union, Mandela Building, The University, Canterbury, Kent CT2 7NW)

Sechs Gesuche wurden nicht bewilligt:

- Faith Radio, Leith and north and east Edinburgh
- Pit FM, Dearne Valley, South Yorkshire
- Rabtah FM, Sheffield
- Beautiful Bristol FM
- Base FM, Bristol
- Focus FM, Bristol

Nachbarschaftsradio soll neben der öffentlich-rechtlichen BBC und den Privatsendern die dritten Kraft im britischen Rundfunksystem werden. Mit den neuen Senderechten steigt die Zahl der genehmigten Nachbarschaftssender auf 84. Die Ofcom hatte im September 2004 zu Interessensbekundungen aufgerufen und 194 Gesuche erhalten. (Pressemitteilung <http://www.ofcom.org.uk/media/news/2006/02/nr20060216> via Dr. Hansjörg Biener)

Hobbykontakt

Australien: CVC hat folgende QSL-Adresse: CVC Network LTD. International English Broadcast, P.O.Box 6361, Maroochydore BC, Queensland 4558, Australia, e-mail <enquiries@CVC.tv> URL <www.CVC.tv> Phone +617 5477 1555 Fax +617 5477 1727. (P. Boeck 18.2.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Belarus: Radio Hrodna hat nun eigene QSL-Karten. Empfangsberichte mit Rückporto gehen an Alexander Bakurskiy, Radio Hrodna, ul. Horkaha 85, Hrodna, 230015, Belarus. (Sergey Alekseychik 17.2.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Botswana: Eine QSL-Möglichkeit für IBB Botswana besteht unter folgender Adresse: Thomas R. Powell, Transmitter Plant Supervisor, International Broadcasting Bureau, Botswana Transmitting Station, Private Bag 0038, Selibe-Phikwe, Botswana. (Joe Wood 12.2.2006 via Gl. Hauser DXLD)

Chile: Die spanischen Sendungen von **Radio Voz Cristiana** werden zwar in Miami produziert, doch dort sieht man sich nicht für QSL-Karten zuständig. Dies ergab ein Telefonanruf von Jim Pogue. Die erreichte Mitarbeiterin gab folgende Adresse in Chile

weiter: Radio Voz Cristiana, Loreto Antena, Calera de Tango, Santiago, Region Metropolitan, Chile. (Jim Pogue 22.2.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Deutschland: Zum 40jährigen Jubiläum ist auch der Radio-Japan-Club-Brilon im Internet vertreten. Die Homepage erreicht man unter <http://radio-japan-club-brilon.gmxhome.de>. Dort steht auch das aktuelle RJCB-Mitteilungsblatt Ausgabe 02/03-2006 ausnahmsweise zur freien Verfügung. (Reinhard Reese, RJCB-Clubleiter 20.2.2006)

Deutschland: Hören sehen? - Bilder von Radiohörern aus 80 Jahren. Kann man sehen, wie sich das Radiohören seit Einführung des Rundfunks in Deutschland, also seit 1923, gewandelt hat? Kann man am Ort, an dem sich der Radioapparat befindet und daran, wie sich Zuhörer um ihn gruppieren, erkennen, welchen Stellenwert dieses Medium besitzt? Diesen Fragen geht eine Sonderausstellung im Rundfunkmuseum Fürth nach, die am 19. Februar eröffnet wurde.

"Aus dem Äther", wie man anfangs poetisch formulierte, kam die Welt nach Hause. Tanzmusik, wo der Teppich zusammengerollt wurde und ein vergnüglicher Abend beginnen konnte, oder die Sportreportage, weit weg und trotzdem brennend interessant und - je nach Ausgang - vielleicht das Höchste. Spätestens im Zweiten Weltkrieg wurde der Rundfunk als Nachrichtenmedium wichtig und fesselte Familien ans Radio. Bilder aus über 80 Jahren zeigen Familien am Wohnzimmertisch, junge Menschen mit Kofferradio im Schimmbad, Menschen zum Appell angetreten für den gemeinschaftlichen Radioempfang und eng gedrängt im Wirtshaus sitzend, fiebernd um den Ausgang eines Fußballspiels. Oder allein in ihren vier Wänden. Jedes Bild erzählt eine Geschichte von der Bedeutung des Mediums Rundfunk, vom Wandel, der durch die zunehmende Selbstverständlichkeit mit seinem Vorhandensein und Umgang entsteht.

Die Sonderausstellung "Hören sehen? - Bilder von Radiohörern aus 80 Jahren" entstand in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Rundfunkarchiv in Wiesbaden und Potsdam, mit dem Historischen Archiv des Bayerischen Rundfunks und vor allem durch viele Fotos, die das Museum aus der Bevölkerung erhielt.

Die Ausstellung dauert noch bis zum 14. Mai 2006. Weitere Infos gibt es unter www.rundfunkmuseum.fuerth.de, Tel. 0911-7568110 oder Mail rundfunkmuseum@fuerth.de.

Island: Die Icelandic Coast Guard hat von der Staatlichen Telekommunikationsgesellschaft die Zuständigkeit für den Küstenfunk übernommen. Empfangsberichte für die isländische Küstenfunkstation TFT-Hornafjoerdur Radio gehen damit an folgende Adresse: Landhelgisgaesla Islands, Skogarhild 14, 105 Reykjavik, Iceland. (Patrick Robic 13.2.2006 via Chr. Ratzer A-DX und Wg. Büschel BCDX)

Japan: Der **Japan Short Wave Club** bringt eine neue QSL zum Jahr des Hundes heraus. Der Hörerverband ist regelmäßig in folgenden Sendungen mit Beiträgen vertreten: Radio Japan "Hello from Tokyo" am ersten Wochenende, AWR Wavescan am ersten Sonntag und HCJB DX Partyline am vierten Samstag des Monats. Empfangsberichte gehen an folgende Anschrift: JSWC, P.O.Box 29, Sendai Central 980-8691, Japan. Für das Rückporto werden 1 IRC oder 1 USD erbeten. (Toshimichi Ohtake 11.2.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Jemen: Nach 8 Versuchen in 15 Jahren traf die lange gewünschte Empfangsbestätigung von Radio Sana'a ein. Zu besichtigen gibts den prächtigen Brief und die QSL hier: http://www.ratzer.at/QSL_Yemen.php. Zuvor kam eine kurze Mail in der man sich fuer meine Post bedankte und mitteilte das die Post abschickt wurde, geschrieben von Eng. Ali Ahmend Tashi, Technical Department Director, <ali_tashy@yahoo.com> (Chr. Ratzer 15.2.2006)

Kuwait: Eine QSL-Möglichkeit für IBB Kuwait besteht unter folgender Adresse George Miller Transmitter Plant Supervisor Kuwait Transmitting Station, c/o American Embassy Bayan, P.O.Box 77, Safat, 13001 Kuwait. (Edward Kusalik 22.1.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Lettland: Eine QSL-Möglichkeit für die Kurzwellenstation Ulbroka besteht beim Sendezeitmakler KREBS TV besteht unter folgende Anschrift: Mr. Raimonds Kreicbergs, Director KREBS TV a/k371, Riga, LV 1010, Lettland. (Takahito Akabayashi 22.1.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Thailand: Eine QSL-Möglichkeit für IBB Udon Thani besteht unter folgender Adresse. IBB Thailand Transmitting Station Udon Thani, P.O.Box 99, Amphur Muang, Udon Thani 41000, Thailand. (P. Robic 26.1.2006 via Chr. Rutzer A DX und Wg. Büschel BCDX)

Ukraine: Seit dem 15. Februar 2006 wird auf **Radio Ukraine International** eine neue DX-Sendung innerhalb des deutschen Programms ausgestrahlt. Das Konzept der vierzehntägigen Sendung wird noch verfeinert. Das deutsche Programm kommt 18.00-19.00, 21.00-22.00 und 00.00-01.00 auf 5840 kHz. (Dietmar Birkhahn 14.2.2006 via Chr. Rutzer A-DX und Wg. Büschel BCDX)